

Sechstes Herbstforum „Automotive Prozesse und IT“ am 17. und 18. September 2008 in Saarbrücken sowie bei SMART/Magna, Ford und Terex-Demag war voller Erfolg

Saarbrücken, 1. Oktober 2008. Am 17. und 18. September 2008 trafen sich auch in diesem Jahr mehr als 150 Experten und Vertreter der Autoindustrie zu dem sechsten Herbstforum „Automotive Prozesse und IT“.



Foto: 12_2008_1



Foto: 12_2008_2

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt eröffnet das sechste Forum „Automotive Prozesse und IT“ am 17. September 2008 in der Congresshalle Saarbrücken
Bilder: IPL Prof. Schmidt

Mehr Transparenz – mehr Eskalation – mehr Ergebnis

Unter diesem Motto diskutierten Vertreter und Experten der Autoindustrie in 12 Fachvorträgen und in den Fabriken von Ford, SMART und Terex-Demag, wie die Unternehmen dem immer stärkeren Kostendruck durch intelligente Prozesslösungen standhalten und neue Potenziale erschließen können.

Die Beiträge von AUDI, AUDI Hungaria, Bosch, Daimler, Ferrostaal, Ford-Werke, F.X. Meiller, Hero, IPL Prof. Schmidt, ITA, Johnson Controls, Knorr-Bremse, Lear Corporation, Mahle, Magna, Nemak, Porsche, SMART, Terex Demag, Tesa und Volkswagen konzentrierten sich dabei auf Vorgehensweisen, wie durch mehr Transparenz eine qualifizierte Eskalation bessere Ergebnisse erzielt und damit auch Standorte in Westeuropa gesichert werden.

Zwei Feststellungen treiben derzeit das Management in der Automobilindustrie. Dies ist zum einen die Erkenntnis, dass die Grenzen für weitere Effizienzsteigerungen auch in Westeuropa noch lange nicht erreicht sind und zum anderen, dass die damit verbundenen Leistungssteigerungen und Kostensenkungen sich leichter über konkrete Prozessabstimmungen zwischen OEM-Zulieferer-Dienstleister erreichen lassen. Dies erfordert mehr Konsequenz bei der Umsetzung neuer Tools/ Methoden und der jetzt verfügbaren „Good und Best Practices“.

Die Kernaussagen der Beiträge fasste Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt vom Institut für Produktions- und Logistiksysteme in kurzen Worten zusammen. „Mehr Transparenz reicht jedoch nicht aus, wenn diese nicht genutzt wird, um erkennbare Anpassungs-

und Optimierungsmaßnahmen zeitnah und richtig einzuleiten. Dies geht nur mit „mehr“ Eskalation, d.h. qualifiziertere Eskalation in allen Führungs-, Steuerungs- und Mitarbeitererebenen und dies zu allen Partnern des Wertschöpfungsprozesses. Wenn dies gelingt, ist auch ein besseres Ergebnis möglich, d.h. mehr Innovation, mehr Leistung bei geringeren Kosten, mehr Produktivität und Effizienz“.

Experten und Manager von Automobilherstellern, Zulieferern und Dienstleister nutzen das Forum für Impulse und zum Vergleich ihrer eigenen Strategien, Strukturen und Prozesse. Sie leisten so einen Beitrag zur strategischen und operativen Weiterentwicklung ihrer Unternehmen.

Die Intensivseminare „Kosten- und Lieferantenpotenziale effizient erschließen“ am 16. September sowie „KPIs/Transparenz in Produktionssystemen erfolgreich anwenden“ und „GMMOG/LE – Der neue Standard zur Evaluation und Optimierung der Logistik“ am 19. September 2008 ergänzten das Forum.

Das Forum „AutomotiveProzesse und IT“ ist die Herbstveranstaltung des Arbeitskreises AKJ Automotive mit den Partnern Gesellschaft für Produktionsmanagement (GfPM e.V.), Bundesverband für Logistik, Institut für Produktions- und Logistiksysteme und der ITA – Assoziiertes Gremium des VDA.

2902 Zeichen

AKJ Automotive

Der AKJ Automotive ist eine Gruppe von Experten und Führungskräften von Automobilherstellern, Zulieferern, Dienstleistern und Wissenschaftlern mit dem Ziel, Konzepte und Lösungen für die Optimierung der Prozesse und Strukturen in der Automobil- und Zulieferindustrie gemeinsam für die Erhöhung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit in der Zusammenarbeit zwischen Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleistern weiter zu entwickeln.

IPL – Institut für Produktions- und Logistiksysteme

Das IPL arbeitet international in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Qualifizierung und Beratung vorwiegend in der Automobil- und Zulieferindustrie. Strategien, innovative Konzepte und Lösungen für mehr Produktivität und Effizienz stehen dabei im Fokus. Die dort gewonnenen Erfahrungen nutzt das IPL auch für Projekte in Branchen der Investitions- und Konsumgüterindustrie. Seit der Gründung 1991 steht das Institut für Produktions- und Logistiksysteme Prof. Schmidt für mehr Innovation und Nachhaltigkeit von Produktions- und Logistikprozessen.

Zu den langjährigen Projektpartnern zählen namhafte internationale und mittelständische Unternehmen. Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt ist Initiator des 1985 gegründeten Arbeitskreises AKJ Automotive, der auf den jährlich stattfindenden Kongressen für die Automobil- und Zulieferindustrie neue Konzepte und Strategien zur Diskussion stellt.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

IPL Prof. Schmidt GmbH
Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 6 81/9 54 31 23, Mobil: +49 (0) 1 71-4 54 08 36,
Fax +49 (0) 6 81/9 54 31 99
E-Mail: klaus-juergen.schmidt@iplnet.de
Internet: www.akjnet.de/automotiveprozesseit2008, www.iplnet.de

Maren Seidel

IPL Prof. Schmidt GmbH
Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 6 81/9 54 31 26, Fax +49 (0) 6 81/9 54 31 99,
E-Mail: maren.seidel@iplnet.de
Internet: www.akjnet.de/automotiveprozesseit2008, www.iplnet.de

Veröffentlichung frei. Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.
Vielen Dank.